

	<p>Objekt: Brief der Amalie Prinzessin von Preußen (1723-1787) an die Stiftskanzlei in Quedlinburg, 1756</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung des Schriftgutes</p> <p>Inventarnummer: Schg 000699</p>
--	--

Beschreibung

Amalie von Preußen, jüngste Schwester König Friedrichs II. von Preußen, Äbtissin des Reichsstifts Quedlinburg, schreibt unter dem Datum 31. August 1756 an die Stifts-Kanzlei in Quedlinburg als Antwort auf deren Mitteilung vom Tode der Herzogin Louise von Sachsen-Hildburghausen. In ihrem Brief befiehlt sie "auf daßselbe ein Antwortschreiben gehörigermaßen ausfertigen zu laßen und daßelbe sodann zu der Unterschrift ohngesäumt einzusenden".

Herzogin Louise, geb. Prinzessin von Dänemark (1726-1756) war Gemahlin des Herzogs Friedrich III. von Sachsen-Hildburghausen und verstarb am 8. August 1756. Amalie war zwar auf Betreiben ihres älteren Bruders Friedrich Äbtissin von Quedlinburg geworden, hielt sich aber in der Regel in ihrem Palais Unter den Linden in Berlin auf (heute Gelände der Russischen Botschaft). Sie war ausgewiesene Musikliebhaberin und komponierte selbst. Immer wieder wurde sie eines Verhältnisses mit dem Fähnrich von der Trenck verdächtigt.

Grunddaten

Material/Technik:	Handschriftlicher Brief in deutscher Schrift mit eigenhändiger Unterschrift
Maße:	10,7 x 21,1 cm

Ereignisse

Unterzeichnet	wann	1756
	wer	Anna Amalie von Preußen (1723-1787)
	wo	Berlin

Wurde erwähnt	wann	
	wer	Louise von Dänemark (1726-1756)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	

Schlagworte

- Brief
- Komponistin
- Kondolenzschreiben
- Landesherrschaft
- Reichsabtei

Literatur

- Bassenge Buchauktionen GbR (2023): Literatur und Buchillustrationen des 17.-19. Jahrhunderts. Autogaphen. Auktionskatalog 122 für die Auktion am 11. Oktober 2023. Berlin-Grunewald, Nr. 2397, S. 103.